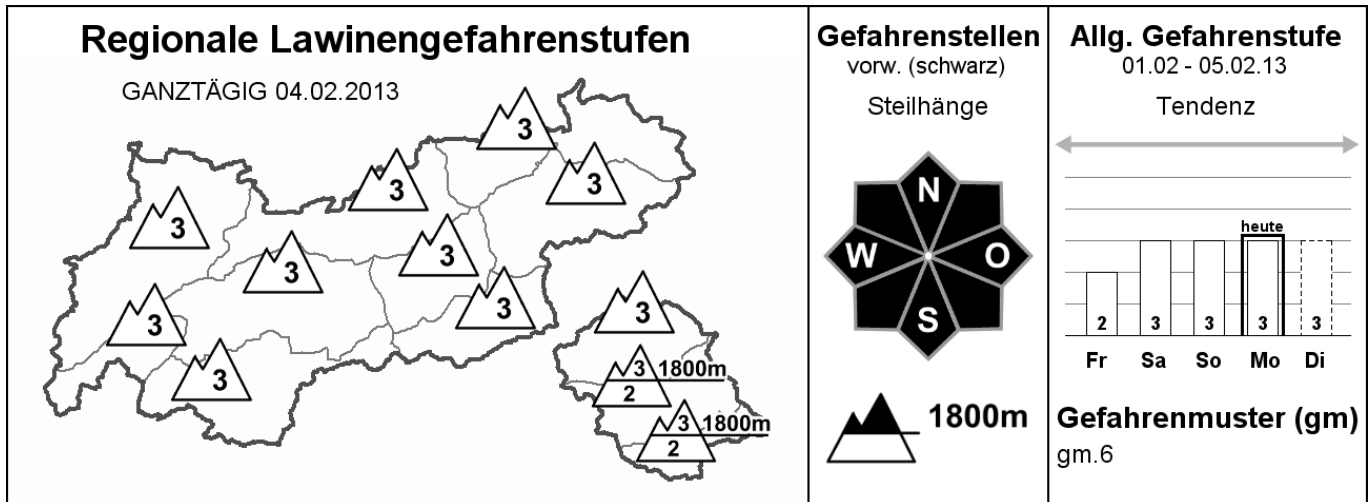


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 04.02.2013, um 07:30 Uhr



Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen ungünstige Verhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr (oberer Bereich der Stufe 3!).

Die Hauptgefahr geht dabei von den ständig neu gebildeten Tribschneeansammlungen aus. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Expositionen, vor allem oberhalb etwa 1800m. Lawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit viel Erfahrung, Vorsicht und Zurückhaltung sind dringend anzuraten!

Aus hochalpinen, steilen Einzugsgebieten sind vereinzelt auch Selbstauslösungen von Lawinen möglich, die mittlere bis große Ausmaße erreichen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem entlang der Nordalpen nochmals bis zu 25cm Neuschneezuwachs. Damit sind in den vergangenen zwei Tagen in der Silvretta, dem Raum Arlberg/Außerfern sowie entlang der Nordalpen über ein halber Meter Neuschnee gefallen. In den nördlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie entlang des Alpenhauptkammes waren es bis zu 40cm.

Begleitet waren die jüngsten Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus nordwestlichen Richtungen. Dadurch wurde der Neuschnee umfangreich verfrachtet, es bildeten sich frische, störanfällige Tribschneeansammlungen.

Achtung: auch heute ist der Wind durchwegs über Verfrachtungsstärke, so dass ständig neue Tribschneeansammlungen gebildet werden!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Mit stürmischem Nordwestwind überquert ein Frontensystem Tirol und bringt Einiges an Neuschnee. Dahinter dreht die Strömung auf West.

Bergwetter heute: Die Berge stecken in Wolken und es schneit zunächst kräftig. Nachmittags nachlassender Schneefall. In Summe sind auf den Bergen bis morgen Früh etwa 10-20cm Neuschnee zu erwarten, deutlich weniger in den Südalpen. Dazu stürmisch und somit starke Schneeverfrachtungen.

Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Höhenwind: Stürmisch aus Nordwest bis West.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der kritischen Lawinensituation!

Rudi Mair